

Protokoll zur 193. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. November 2010

Der Präsident der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, DIETMAR SCHMID, eröffnet um 17:30 Uhr die 193. Ordentliche Mitgliederversammlung. Er begrüßt die 78 stimmberechtigten Mitglieder und stellt die frist- und formgerechte Einladung fest, die in „Natur und Museum“ (Band 140, Heft 9/10 2010) veröffentlicht wurde. Die ausführlichen Berichte des Präsidenten und des Generaldirektors sowie der Jahresabschluss 2009 der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung sind ebenfalls in „Natur und Museum“ (Band 140, Heft 11/12 2010) abgedruckt.

Bevor die Berichte vorgetragen werden, bittet der Präsident die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im Jahr 2009 verstorbenen Mitglieder zu erheben.

TOP 1 Bericht des Präsidenten

In Ergänzung zu dem oben angesprochenen Bericht des Präsidenten betont DIETMAR SCHMID, dass die Fusionen am 1. Januar 2009 eine geänderte Struktur und Größe der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung mit sich brachten und damit die Schaffung einer Dachmarke nötig gemacht hätten. Das neue Corporate Design sei aus einer gemeinsam erlebten Kultur hervorgegangen, der Claim „world of biodiversity“ verkörpere in hervorragender Weise das, wofür Senckenberg stehe.

DIETMAR SCHMID führt aus, dass die Wolfgang-Steubing-Halle den geeigneten Ausstellungsort für Sonderausstellungen biete, wie der gelungene Start mit der Sonderausstellung „Tiefsee“ gezeigt habe. Auch bei „Safari zum Urmenschen“ habe sich das Konzept bewährt. Die Bedeutung der Sonderausstellungen zeige sich auch in den ausgezeichneten Besucherzahlen von insgesamt knapp 620.000 im Jahr 2009. Bei der laufenden Sonderausstellung „Gigasaurier“ könne bereits eine positive Bilanz gezogen werden, die Marke von 100.000 Besuchern sei nunmehr überschritten worden.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen auf mittlerweile 4.700 Mitglieder sei sehr erfreulich zu nennen. DIETMAR SCHMID berichtet, dass über eine Neustrukturierung der Mitglieder-

beiträge nachgedacht werde und kündigt eine Erhöhung der Beiträge in moderatem Rahmen an. An dieser Stelle dankt er Dr. BERND HERKNER, dem Leiter der Abteilung Museum in Frankfurt sowie Dr. SÖREN DÜRR, Leiter des Stabes Kommunikation und ihren Teams für ihr großes Engagement.

DIETMAR SCHMID würdigt das Engagement der „senckenberg friends“. Die von ihnen initiierte und einmal jährlich stattfindende Veranstaltung „Pro Diversity“ werde gut angenommen, die 2010 veranstaltete „senckenberg night“ habe die mehr als 450 Gäste zu noch höheren Spenden als 2009 motiviert.

Den Sponsoren spricht er seinen herzlichen Dank aus, ebenso dankt er den Kollegen des Präsidiums und des Direktoriums und allen Gremien für die konstruktive Zusammenarbeit. Die Mischung aus Ehrenamt, Unterstützung durch öffentliche Förderung und Arbeit der Hauptamtlichen bei der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung sei etwas Besonderes.

TOP 2 Bericht des Generaldirektors und Highlights aus Forschung und Museum

In seinem Bericht stellt VOLKER MOSBRUGGER neben den oben bereits dargelegten Themen die Entwicklung der Senckenberg-Gesellschaft heraus: Senckenberg stellt sich seit den Fusionen 2009 als deutlich gewachsenes Unternehmen dar. Dies gelte für die Personalentwicklung, aber auch für die in 2009 sprunghaft gestiegenen Einnahmen. Das quantitative wie qualitative Wachstum habe seinen Niederschlag in einem geänderten Auftreten gefunden, der aus einer gemeinsamen Unternehmenskultur entstanden sei. VOLKER MOSBRUGGER präsentiert hierzu ausgewählte Seiten der neuen Homepage und beispielhaft Folien mit Produkten im neuen Corporate Design. Die Januar-Ausgabe von „Natur und Museum“ wird in einer geänderten Aufmachung und Titel erscheinen (Natur – Forschung – Museum).

Die Größe der Senckenberg Gesellschaft behindere zwar die Vorstellung einzelner Abteilungen, aber die exemplarisch vorgestellten Forschungsarbeiten zu Organismen und Lebensräumen seien immer unter den Aspekten „Rolle der

Biosphäre“ und „System Mensch-Erde“, für die Senckenberg stehe, zu sehen.

Mit dem Bau der Wolfgang-Steubing-Halle als Ort für Sonderausstellungen sei ein für das Museum Frankfurt erfolgreicher Weg beschritten worden. Den Besuchern sei gerade bei der eigenkonzipierten „Safari-Ausstellung“ auch ein neues Fenster zur Senckenberg-Forschung geboten worden.

VOLKER MOSBRUGGER resümiert, dass die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung nicht nur gewachsen, sondern auch vielfältiger geworden sei.

TOP 3 Finanzbericht und Beschlussfassung über a) den Jahresabschluss 2009

Den Jahresabschluss 2009 (s. oben) stellt der Kaufmännische Leiter, JOHANNES FERDINAND, vor.

Beschlussfassung: Das Präsidium und der Verwaltungsrat schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Jahresabschluss in dieser Form zu genehmigen. Diesem Vorschlag stimmen die Anwesenden einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, zu.

b) die Entlastung von Präsidium und Verwaltungsrat

Von Seiten der Mitglieder wird die Entlastung von Präsidium und Verwaltungsrat beantragt.

Beschlussfassung: Die Entlastung erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

c) die Wahl des Abschlussprüfers

Der Mitgliederversammlung wird der Vorschlag unterbreitet, im Jahr 2009 für die Prüfung des Jahresabschlusses wieder die KPMG zu beauftragen. Es folgen keine Wortmeldungen. **Beschlussfassung:** Der Vorschlag wird einstimmig angenommen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

TOP 4 Verschiedenes

VOLKER MOSBRUGGER wird Lob für sein Engagement für die Senckenberg Gesellschaft ausgesprochen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung präsentieren DIETMAR SCHMID und VOLKER MOSBRUGGER eine Vorausschau auf die geplante bauliche Entwicklung des Senckenberg-Standorts in Bockenheim. Es folgt die erstmalige Vergabe des Wolfgang-Strutz-Promotionspreises 2010 an Dr. MATHILDE CORDELLIER. Danach sind die Anwesenden zu einem Umtrunk auf der Empore vor dem Festsaal eingeladen.

DIETMAR SCHMID
Präsident der Senckenberg
Gesellschaft für Naturforschung

MONIKA ROTHE
Protokoll